

Zum Geleit



Der 100. Todestag von Eduard Suess ist ein bedeutender Anlass, das nachhaltige Schaffen dieses herausragenden Wissenschaftlers und Politikers zu würdigen. Als Begründer der modernen Geologie erwarb sich Eduard Suess große Verdienste um die Entwicklung der Stadt Wien. Durch seine Forschungen schuf er die wissenschaftlichen Voraussetzungen für die Donauregulierung und die erste Wiener Hochquellenwasserleitung. Mit der Hochquellenwasserleitung verwirklichte er einen großen Traum der Wienerinnen und Wiener, die sichere Versorgung mit sauberem Trinkwasser. Das Wohl der Wiener Bevölkerung stand bei ihm nicht nur als Wissenschaftler, sondern auch als Stadtpolitiker im Mittelpunkt seiner Arbeit – auch gegen Widerstände im Wiener Gemeinderat. Die wissenschaftlichen Werke von Eduard Suess, wie z.B. „Der Boden der Stadt Wien“, sind bis heute von wesentlicher Bedeutung. Viele Jahre lang war er Präsident der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, und 1873 erhielt er die Ehrenbürgerschaft der Stadt Wien. Nicht nur diese hohe Ehre wurde ihm von Seiten der Stadt Wien zuteil, auch eine Gasse im 15. Wiener Gemeindebezirk trägt seinen Namen.

Als Wiener Bürgermeister ist mir die Sicherstellung der Wiener Wasserversorgung mit hervorragendem Hochquellenwasser ein vordringliches Anliegen. Wir sollten nicht vergessen, dass wir diese Lebensqualität und auch den Hochwasserschutz der Stadt Wien durch die einstige Donauregulierung dem nachhaltigen, exzellenten Fachwissen von Eduard Suess verdanken.

MICHAEL HÄUPL
Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien